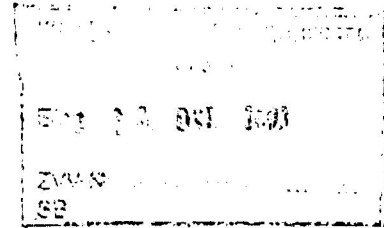


Alexander Köhler  
Kölnische Straße 160  
34119 Kassel  
Tel.: 0561/3160980  
Handy: 0170/8188864



Polizeipräsidium Nordhessen  
Kriminaldirektion Nordhessen  
K 23/24  
z.H. Herr Hofmann, KOK  
Grüner Weg 23  
34117 Kassel

VNr.: ST/1004047/2003

Kassel, 28.10.2003

Sehr geehrter Herr Hofmann,

wie telefonisch besprochen sende ich Ihnen die schriftliche Zeugenaussage zum Ermittlungsverfahren z.N. Reiner Beutler

Bei dem Gespräch vom 17.01.2003 zwischen Herrn Sprenger und Herrn Kakalick im Betriebsratbüro war ich mit anwesend.

Herr Sprenger berichtete Herrn Kakalick u.a. von seinen Problemen mit Verbesserungsvorschlägen an der Arbeit. In diesem Zusammenhang fing Herr Kakalick plötzlich an von einem anderen Mitarbeiter zu erzählen und nannte diesen auch beim Namen.

„Wir haben schon einen Mitarbeiter der ständig Probleme hat. Der bekommt auch keine richtige Stelle. Der Beutler hat doch nur Schwierigkeiten mit seinen Verbesserungsvorschlägen. Der Beutler wurde deshalb immer übergangen und hat Theater gemacht.“

Ich befürchte, dass ich nach meiner Aussage Schwierigkeiten bekomme, da mir ca. 3 Wochen nach diesem Gespräch unmissverständlich mitgeteilt wurde „ich solle nicht den Zeugen spielen und mich aus der Sache raushalten, wenn ich noch eine Zukunft bei VW wolle.“

Ich bin mit den o.a. Personen nicht verwand oder verschwägert.

Mit freundlichen Grüßen